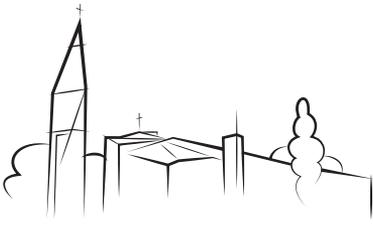


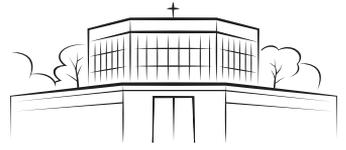
# PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist



St. Laurentius



St. Michael



## Bilderaktion fürs Altenheim zu Corona-Zeiten



Unsere Kinder haben zu Anfang von Corona tolle Regenbogen gemalt, welche dann im Altenheim ausgehängt wurden. Warum Regenbögen fragen Sie sich? Ganz einfach, der Regenbogen ist ein Symbol und steht in zahlreichen Kulturen für Veränderung, Frieden und Hoffnung. Zudem gilt der Regenbogen als Zeichen der Toleranz, Akzeptanz und der Sehnsucht.

Mit dieser Aktion wollten wir vor allem klarmachen, dass wir unsere Gemeinde in solchen Zeiten nicht alleine lassen und so jedem etwas Hoffnung schenken.

Seitdem die Messen in der Kirche wieder erlaubt sind, stehen sowohl zwei Leiter als Ordner und zwei Kinder wieder am Altar und verrichten ihren Dienst. Natürlich werden die Schutzmaßnahmen eingehalten. Es gibt feste Sitzplätze in der Kirche für alle Messbesucher und es besteht Maskenpflicht in der kompletten Kirche.

## Teresa von Avila

Am 15. Oktober gedenkt die Kirche einer bedeutenden Kirchenlehrerin, der heiligen Teresa von Avila. Geboren am 28. März 1515 wird sie mit 20 Jahren gegen den Willen des Vaters Ordensfrau. Im Kloster begibt sie sich auf die Entdeckungsreise nach innen. Schon im Mittelalter waren Frauenklöster Schulen der Meditation. Zunächst geht es ihr wie vielen Anfängern. Sie entdeckt in sich gar nichts. Erst mit 38 erlebt sie eine Art „Bekehrung“, ähnlich einem deutschen Mönch, von dem ein Satz stammen könnte, den sie niederschreibt: „Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Und wer Gott hat, der hat alles. Gott allein genügt.“ Martin Luther und sie sind in der Besinnung auf Gott einander ähnlich wie Bruder und Schwester. 1562 provoziert sie einen Skandal, indem sie aus ihrem Kloster flüchtet und mit vier gleich gesinnten Nonnen in Avila ein Reformkloster gründet. Das neue Kloster hat keine Versorgungszusagen durch Väter oder Brüder. In völliger Bedürfnislosigkeit wollen die fünf Frauen sich der Meditation widmen. Mit eigener Arbeit, mit Weben und Nähen, wollen sie sich durchbringen. In den nächsten Jahren gründet sie 17 weitere Reformklöster, einem für eine Frau damals völlig ungewöhnlichen Unternehmen. Bei Verhandlungen mit Behörden und Geldgebern ist sie schlau und zäh wie eine Geschäftsfrau. Damit hat sie sich nicht nur Freunde gemacht, aber sie war überzeugt, dass sie mit Gott in Freundschaft lebt: „Mit ihm kann ich reden wie mit einem Freund.“ Das ist die Grundlage ihres späteren Lebens. Als wichtigste Reform führt sie in ihren Klöstern zwei Stunden schweigende Meditation ein. Eine Kühnheit vor dem Hintergrund, dass in der Universität von Salamanca die Lehrmeinung vorherrschte, dass Frauen von Natur aus nicht zur Meditation fähig seien. Mit vielen Gelehrten der damaligen Zeit ist sie in brieflichem Kontakt. In den Briefen finden wir die großen Anliegen der damaligen Zeit: die Glaubensspaltung in Europa, die Evangelisierung der Neuen Welt. Teresas Lebenserfahrung ist ein Beweis dafür, dass der Mensch den Sinn des Lebens in der Öffnung auf ein Du, im Leben in Beziehung und Freundschaft finden kann. Sie fand ihn in der Freundschaft mit dem menschengewordenen Gott, die auch vor dem Tod nicht kapituliert.



Mit 67 Jahren stirbt sie nach einem Schwächeanfall in dem Bewusstsein, dass es Zeit ist, dass sie mit ihrem Herrn endlich zusammenkommt.

*Michael Röring, Pfarrer*

## **Corona in der GdG**

Schon seit geraumer Zeit leben wir nun mit der verantwortungsvollen Aufgabe, das Leben in unserer Gemeinde so zu organisieren, dass die Hygienebestimmungen eingehalten werden können und das Risiko der Ansteckung minimiert wird. Dies klappt immer besser, je öfter es gemacht wird. Das Zusammensein ist durch die Maßnahmen, die wir z. Z. ergreifen müssen, nicht immer ganz einfach, aber alle machen mit. Ob es nun die ganz Kleinen oder die Ältesten von uns sind, an niemandem geht die Zeit spurlos vorbei. So gilt es, uns immer wieder Mut zuzusprechen und kreativ daran zu arbeiten, dass das Gemeindeleben trotz allem weitergeht.

Dies hatten unsere Kinder schon zu Beginn der Corona Zeit aufgegriffen und die „Bilderaktion fürs Altenheim zu Corona Zeiten“ gestartet. Danke dafür!

*Andrea Halm im Namen der Pfarrbriefredaktion*

## **Erstkommunion unter Corona-Bedingungen**

Nachdem sich die 20 Kinder in Heilig Geist sechs Monate auf ihre Erstkommunion vorbereitet hatten, mussten sie tatsächlich noch mal vier Monate auf den eigentlichen großen Tag warten und bangen, ob dieser Tag in diesem Jahr überhaupt noch stattfinden konnte.

Die Corona Pandemie mit all ihren Hygiene- und Abstandsregelungen ließ die Umsetzung zu einer Bergbesteigung werden, wo immer wieder unverhofft Steine im Weg auftauchten und das Ziel zwischenzeitlich unerreichbar schien. Aber mit Geduld und vielen Ideen, die zum Teil auch gleich wieder verworfen wurden, haben wir uns durchgearbeitet und durchgeboxt.

Am Ende war klar, wenn wir es schaffen wollten, mussten wir die zwanzig Kinder in zwei Messen a zehn Kinder aufteilen. Zum Glück waren „meine“ Eltern immer verständlich und offen für alle Ideen und so haben sie sich ganz unkompliziert aufgeteilt.

Da die Bankschiffe in Geistenbeck recht nah beieinander stehen, war der 1,5 m Abstand zwischen den Familien noch eine Denkaufgabe. Da ich zwischenzeitlich über fast nichts anderes mehr nachdachte, sah ich, sprichwörtlich, vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr und steckte fest. Zum Glück bekam ich Hilfe und dann war die Lösung einfach da.

Eigentlich war es auch für die Familien die intensivste Vorbereitung überhaupt. Da jedes Kind nur eine Sitzreihe für die eigenen Gästen hatte, musste ganz genau überlegt werden, mochte und mit konnte.

Die Erfassung der Daten nahm viel Zeit ein, aber auch hier haben die Eltern gut mitgearbeitet und geholfen.

Wir haben mit strengen Regeln geplant, so dass es einfacher war, Lockerungen einzuarbeiten.

Jedes Kind durfte mit seiner Kerze und ohne Maske alleine einziehen und nahm dann bei den Eltern in der Bank, am extra für sie geschmückten Sitz, Platz, an dem in einem Geschenkkarton auch die Erinnerungsgeschenke der Gemeinde für jedes Kind lagen. Alle Bänke, die durch die Abstandsregeln nicht besetzt werden durften, waren mit Schleifen und Blumen dekorativ abgesperrt.

Den Empfang der Ersten Kommunion haben die Kinder dann im Kreise der Familie erlebt, denn wir haben immer nur zwei Kinder mit ihren Familie nach vorne gerufen (eins rechts, eins links), um die Kommunion auszuteilen. Das war nicht nur ein intensives Erlebnis für alle, sondern auch funktional, denn so gab es keinerlei Berührung zwischen den Familien.

## Kommunionkinder Heilig Geist



Unter der gesamtmusikalischen Leitung von Georg Foitzik hat der Kindergospel-Chor wunderbar gesungen und die Querflötistin Maja Eckart herrlich musiziert, da wir nicht singen durften. Das eigene Singen hat keiner wirklich vermisst.

Die Hilfe der St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck war Gold wert, denn die geladenen, namentlich angebenen Gäste mussten begrüßt, erfasst, desinfiziert und an ihre Plätze begleitet werden.

Ich habe mal gehört „es wird alles gut – nur halt anders“ und genau so hab ich die beiden Erstkommunionen in Geistenbeck erlebt. Sie waren anders als alle anderen Erstkommunionen, die ich in den Jahren vorbereitet habe. Arbeits- und zeitintensiver, aber es hat sich am Ende gelohnt. Die Kinder waren glücklich, die Eltern dankbar und die Gäste begeistert von den klaren Regeln, die jeden absicherten.

Nur einen Wermutstropfen gab es doch: ein Kind lag leider mit einem fieberhaften Infekt im Bett und hat den großen Tag verpasst. Aber wir haben den Jungen und die Familie beruhigt, wenn er wieder gesund ist, werden wir ihm in einer der Sonntagsmessen einen genauso schönen Erstkommuniongottesdienst ermöglichen.

Und genauso wie wir mit und für die Erstkommunionkinder planen, planen und überlegen wir mit den Brautleuten und Tauffamilien.

Ein paar Hochzeiten und Taufen hatten wir in Geistenbeck schon, und wenn alle mitmachen und sich an die geltenden, wenn auch strengen Regeln halten, ist so einiges möglich.

Anders halt – aber trotzdem gut!

*Maren Lünendonk*

## Erste Hochzeit in der Bücherkirche Heilig Geist...



FOTOS: ANGELA WEUTHEN

...nachdem der Innenraum der Kirche im Januar 2020 umgestaltet wurde. Es stehen jetzt rollbare Bücherregale im hinteren Teil und es können je nach Begebenheit die Sitzmöglichkeiten wie vor der Umstellung wieder hergestellt werden. Allerdings war das nicht nötig bei der ersten Trauung im August 2020. Es heirateten Jessica und Kai Kuhlen, beides „Kinder“ aus Geistenbeck. Nach Taufe und Kommunion im hiesigen Gotteshaus nun die Hochzeit unter Corona-Bedingungen. Alles hat gut geklappt und weiteren Herausforderungen steht nichts mehr im Weg. Dem jungen Ehepaar alles Gute.

Es lohnt sich, zu den Öffnungszeiten in die Bücherkirche zu kommen. Wir haben wieder viele neue Bücher bekommen, die gelesen werden wollen. Die Kinder- und Jugendbuchabteilung ist wie immer gut gefüllt. Leseratten in jedem Alter sind herzlich willkommen.

*Für das Bücherteam – Irmgard Selker*

## “Sommerlager” ganz anders

Als es im März mit der Corona-Pandemie losging, waren auch wir als Pfadfinder stark betroffen. Die wöchentlichen Treffen mit den Kindern und die monatlichen Treffen der Leiter durften nicht mehr stattfinden, so dass wir uns über die sozialen Medien austauschen mussten. Wir verfolgten die Nachrichten und besprachen uns immer wieder per Videokonferenzen, wie es weitergehen könnte. Auch mit den Kindern haben wir uns vermehrt in der virtuellen Welt getroffen, um dort über gemeinsame Spiele in Kontakt zu bleiben.

Je näher der Sommer rückte, desto augenscheinlicher wurde es, dass wir unser jährliches Sommerlager nicht wie üblich durchführen könnten. Sommerferien ohne Sommerlager?! Nicht auszudenken!

Also überlegten wir uns ein Alternativprogramm, damit die Kinder und auch wir wenigstens ein wenig Sommergefühl bekamen. Wir bildeten feste Bezugsgruppen mit maximal zehn Personen, besorgten Unmengen an Desinfektionsmittel und planten Aktionen, die mit dieser Gruppengröße problemlos durchzuführen waren. Es wurde Stockbrot am Lagerfeuer gemacht, gemeinsam gefrühstückt und gemeinsam gegrillt. In der Blauen Lagune haben wir uns abgekühlt und im Hochseilgarten sind wir geklettert. Im Tierpark gab's eine Rallye und eine Fahrradtour durfte natürlich auch nicht fehlen. Diese Aktionen sind bei den Kindern sehr gut angekommen und alle hatten Spaß.

Nach den Sommerferien stellte sich die Herausforderung, die wöchentlichen Treffen wieder einzuführen. Vorerst besteht nun die Regel, uns in festen Bezugsgruppen zu je zehn Personen zu treffen.

So sieht also jetzt unser „normaler“ Alltag aus und wir versuchen das Beste aus der ganzen Situation zu machen und den Kindern eine schöne Zeit zu bereiten.

Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr das Sommerlager wieder stattfinden kann.

Bis dahin, gut Pfad.

*Pilar Donth*

## Kräutersegnung mit Alhorn und Akkordeon

Zur ersten Kräutersegnung am neuen Kräuterbeet auf unserem katholischen Friedhof in Odenkirchen, das ein Teil des neuen Bibelgartens ist, trafen sich am 15. August 2020 so viele Interessierte, dass keiner der fast 40 Stühle mehr frei war und noch etliche Besucher im Schatten einiger Büsche stehen mussten.

Seit dem 9. Jahrhundert gibt es in der katholischen Kirche einen volkstümlichen Brauch, der an diesem Festtag begangen wird.

Dieser schöne Brauch, der schon seit Jahren in Bayern, Tirol und anderen Teilen Deutschlands wieder aufgelebt ist, geht auf die Legende zurück, dass bei der Öffnung des Grabes der Gottesmutter wunderbare Düfte von Rosen und Kräutern aus dem Grab entstiegen und die Jünger anstelle eines Leichnams nur duftende Kräuter und Blumen fanden.

Maria wird passend dazu oft als „Königin der Blumen“ oder „Beschützerin der Feldfrüchte“ bezeichnet.

Die Segnung der Kräuter bedeutet aber nicht, dass den Heilkräutern durch das Gebet eine „magische“ Schutzwirkung zugesprochen wird. Im Gebet sprechen wir vom Geschenk der Kräuter und Blumen zur Gesundheit und Freude. Sie sollen uns an Gottes Herrlichkeit und den Reichtum des Lebens erinnern.



FOTO: REBECCA LÜNENDONK

Durch das Gebet und die Fürsprache Mariens soll die Heilkraft der Kräuter allen Menschen und Tieren zuteil werden.

Bei wunderbarer Akkordeon- und Alphorn Musik von Georg Foitzik und Willi Junker durfte ich einen einfühlsamen und liebevollen Gottesdienst zelebrieren

Am Ende habe ich dann nicht nur die Kräuter des Beetes und die mitgebrachten Kräuterbüschel, sondern auch die Gottesdienstbesucher selber gesegnet, denn nicht nur die Kräuter, sondern alle Menschen können zum Heil für den Nächsten werden.

Zum Glück donnerte es nur ab und zu im Hintergrund und erst als alle wieder sicher zu Hause waren, setzte der Regen ein.

Am Ende des Gottesdienstes dankte ich sowohl Frau Schneider, die die liebevollen Ideen zur Gestaltung unseres Bibelgartens hatte und diese behutsam umgesetzt hat und noch weiter umsetzen wird, als auch Frau Kehren, deren unermüdlichem Einsatz wir es zu verdanken haben, dass das Bistum Aachen dieses Projekt überhaupt mit einer Extraförderung finanzierte.

Nach dem Gottesdienst war noch Gelegenheit zum Gespräch mit Frau Schneider, Pfarrer Roering, den Mitgliedern des Friedhofsausschusses oder des Kirchenvorstands. Und auch ein kleiner Rundgang zu den anderen, schon zum Teil fertiggestellten Teilen des Bibelgartens war möglich.

Rundum zufrieden mit dem Start in die pastoralen „Füllung“ des Bibelgartens, freuen wir uns auf weitere Termine.

*Maren Lünendonk*

## Totengedenken am Allerheiligentag

Es ist ein guter Brauch, dass wir in unserer GdG, d.h. in der Pfarre St. Laurentius Odenkirchen und St. Matthias Wickrath zum Totengedenken am Allerheiligentag einladen. Darauf wollen wir auch in diesem Jahr nicht verzichten, wengleich es sich in der praktischen Umsetzung nicht so einfach gestaltet.

Gerade in der Coronazeit von März bis Juli diesen Jahres waren die Beerdigungen von vielen Einschränkungen geprägt. Wir wagen zu behaupten, dass wir unsere Verstorbenen auch in diesen Monaten würdig zu Grabe getragen haben, wengleich die eingeschränkte Personenzahl für den ein oder anderen hart war, der dann eben nicht dabei sein konnte. Auch jetzt sind wir noch nicht wieder so aufgestellt, dass alles wie vorher sein kann. Und die Zeit, in der alles draußen stattfinden kann, ist nun auch so gut wie vorbei.

Wir sind uns unserer Zusage nach wie vor bewusst, all die zu Gedenkgottesdiensten einzuladen, die davon betroffen waren und sind. Aber auch das geht im Moment (noch) nicht. Unsere Kirchen haben einen begrenzte Platzkapazität, und wir sind nach wie vor in der Pflicht und Verantwortung, all unseren Auflagen gerecht zu werden. Wir sind es gewohnt, wie schon zu Beginn erwähnt, dass wir zum Totengedenken am Allerheiligentag in die Kirchen St. Laurentius und St. Antonius einladen und auch den ein oder anderen Friedhof besuchen.

Da dies alleine unter den gegebenen Bedingungen nicht ausreicht, weiten wir diese Einladung auf alle sechs Kirchen unserer GdG aus.

Hier die Zeiten und Kirchen im Überblick:

**Wanlo, St. Mariä Himmelfahrt, Samstag, 31. Oktober um 18 Uhr**

**Wickrathhahn, Herz Jesu, Sonntag 1. November um 9.30 Uhr**

**Wickrath, St. Antonius, Sonntag, 1. November um 11 Uhr**

In jedem Gottesdienst werden die Namen aller Verstorbenen der gesamten Pfarre

St. Matthias genannt, so dass Sie als Angehörige auch flexibler die Kirche auswählen können.

**Gegen 12.15 Uhr ist am Allerheiligentag die Gräbersegnung auf dem Friedhof in Wickrath.**

**Odenkirchen, St. Laurentius, Sonntag 1. November um 11 Uhr**

**Odenkirchen, St. Michael, Sonntag, 1. November um 9.30 Uhr**

**Geistenbeck, Heilig Geist, Samstag, 31. Oktober um 18 Uhr**

**Auch hier werden in allen drei Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen genannt.**

**Gegen 12.15 Uhr ist dann am Allerheiligentag die Gräbersegnung auf dem Friedhof**

**Wiedemannstraße.**

**Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze bitten wir Sie herzlichst, sich möglichst schnell im Pfarrbüro anzumelden. (für Wanlo, Wickrathhahn und Wickrath, Tel.. 57295; für Odenkirchen Tel: 9649511 und für Geistenbeck Tel.: 17676)**

Wir hoffen, dass wir so hoffentlich allen Interessierten die Teilnahme ermöglichen können.

In der Hoffnung, so einen gangbaren Weg gefunden zu haben, grüßen wir Sie in herzlicher Verbundenheit.

*Michael Röring, Pfr.*

<b>St. Laurentius</b>	<b>TAG</b>	<b>DATUM</b>	<b>St. Michael</b>	<b>Heilig Geist</b>
	Do	<b>01.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>02.10.</b>		
<b>27. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>27. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	Sa	<b>03.10.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe , 12.15 Uhr Taufe	So	<b>04.10.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	
	Di	<b>06.10.</b>		
	Mi	<b>07.10.</b>		
	Do	<b>08.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>09.10.</b>		
<b>28. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>28. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	Sa	<b>10.10.</b>	18.00 Uhr Vorabendmesse	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	<b>11.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Fatimaandacht	Di	<b>13.10.</b>		
	Mi	<b>14.10.</b>		
	Do	<b>15.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>16.10.</b>		
<b>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	Sa	<b>17.10.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.15 Uhr Taufe, 13.00 Uhr Taufe	So	<b>18.10.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	14.30 Uhr Taufe
	Di	<b>20.10.</b>		
	Mi	<b>21.10.</b>		
	Do	<b>22.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>23.10.</b>		
<b>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	Sa	<b>24.10.</b>	18.00 Uhr Vorabendmesse	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	<b>25.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Di	<b>27.10.</b>		
19.00 Uhr Abendlob	Mi	<b>28.10.</b>		
	Do	<b>29.10.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>30.10.</b>		
<b>ALLERHEILIGEN</b>			<b>ALLERHEILIGEN</b>	
	Sa	<b>31.10.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.15 Uhr Friedhofsandacht	So	<b>01.11.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	

WGD = Wortgottesdienst



**Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober**



**75 Jahre**

**80 Jahre**

**90 Jahre**

**91 Jahre**

**95 Jahre**

**96 Jahre**



**80 Jahre**

**80 Jahre**

**85 Jahre**

**91 Jahre**

**92 Jahre**

**93 Jahre**

**94 Jahre**



**75 Jahre**

**80 Jahre**

**90 Jahre**

**91 Jahre**

**92 Jahre**

**95 Jahre**

**Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**



**IMPRESSUM** Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.  
**Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)**  
 Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).  
 Redaktionsschluss: **Für die Ausgabe November am 30. September und die Ausgabe Dezember am 31. Oktober**

## Das Sakrament der Taufe empfangen:



## Gott rief in die Ewigkeit



## TERMINE

Am **Donnerstag**, den **01. Oktober**  
ist unser **Büchermarkt** von  
**14.30 – 18.30 Uhr** geöffnet.



**Offene Kirche** am **Dienstag**,  
**06. Oktober** um **20.00 Uhr**



**Fatima Rosenkranzandacht** am  
**Dienstag**, **13. Oktober** um **15.00 Uhr**



Am **Donnerstag**, den **15. Oktober**  
**findet** ab **14.30 Uhr** eine  
**DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



**Vortrag zur Demenz**, Förderverein  
**St. Michael** **20. Oktober** um  
**18.00 Uhr**, Jugendheim



Am **26. Oktober** trifft sich unser  
**Gemeinderat** zu seiner nächsten  
Besprechung um **19.30 Uhr** im **Café Bergstation**.



## Seniorentagesstätte Odenkirchen

**Freitags Bingo-Nachmittag** ab 14.00 Uhr  
**Dienstags und donnerstags**  
**Unterhaltungsgruppen** ( Klönen )  
**Gedächtnistraining**  
**Jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr**  
**Stuhlgymnastik** – keine festen Termine  
**Wellness in der STO** – Massagesessel –  
plus Tageslichtlampe  
Für **ALLE** Angebote gilt eine telefonische  
Vor Anmeldung!!!  
Telefonnummer 02166 – 60 47 92  
Die **Seniorentagesstätte**,  
**Zur Burgmühle 33 a**, ist **geöffnet**  
**montags – freitags** von **12.00 bis 18.00 Uhr**



**Schmökerspaß in unserer Bücherei** Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.

**Während der Herbstferien bleibt unsere Bücherei geschlossen. Letzter Ausleihtag ist am Donnerstag 08.10. Ab Dienstag 27.10. ist die Bücherei wieder geöffnet.**



Unsere Kirche ist **dienstags und freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr für Besucher** geöffnet.

## KIRCHENMUSIK

### Trompettes en Concert – Trompeten im Konzert



Herzliche Einladung zur Abendmusik am **Freitag, 30. Oktober, 20 Uhr**, in unserer **Pfarrkirche St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 MG-Odenkirchen.**

Wir präsentieren Werke von G.Fr. Händel, Antonio Vivaldi, Louis Vierne und César Franck. Zu Gast sind Florent und Philippe Lambert aus Le Havre / Frankreich.

Florent Lambert unterrichtet das

Fach Trompete an den Musikhochschulen von Montmorency und Rungis bei Paris und hat derzeit die Position als Solokornettist im Blasorchester Paris inne. Sein Vater Philippe, mit dem er das Duo bildet, war Kapellmeister an der Kathedrale in Le Havre und hat zahlreiche Konzerte mit seinen Chören und Ensembles im In- und Ausland absolviert.

Den Orgelpart an der RENSCH-Orgel übernimmt Laurentiuskantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers, die seit nunmehr 30 Jahren das kirchenmusikalische Leben in Odenkirchen bereichert und über die Pfarr- und Ortsgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Die Abendmusik findet unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro unter 02166 / 96 49 50 oder per Mail: [kirchenmusik-st-laurentius@st-laurentius-mg.de](mailto:kirchenmusik-st-laurentius@st-laurentius-mg.de) Wir weisen freundlich darauf hin, dass Sie bitte bis zum Erreichen Ihres Sitzplatzes als auch beim Verlassen des Kirchenraumes eine Mund-Nasenbedeckung tragen. Vielen Dank!

*Veranstalter: Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius*

## Konzert für Mezzosopran und Orgel Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius

Bonne anniversaire

zum 150. Geburtstag von Louis Vierne (8. Oktober 1870 – 2. Juni 1937)



Genau auf den Tag vor 150 Jahren wurde der französische Orgelvirtuose, Komponist und Organist der Kathedrale Notre-Dame de Paris geboren. Er war Schüler von César Franck und Charles Marie Widor und zu seinen eigenen Schülern gehörten später u.a. Maurice Duruflé und Marcel Dupré.

Louis Vierne setzte die Tradition der großen Orgelsinfonien, wie sie durch seinen Lehrer Widor begründet wurde, fort und komponierte sechs monumentale Sinfonien für Orgel. In diesem Konzertprogramm erklingt die erste Symphonie op.14 aus dem Jahre 1899.

Darüber hinaus gelangt das ‚Tryptique pour chant et orgue‘ op. 57 zur Aufführung: Les Angélus nach Gedichten von Jehan le Povre Moyné, sowie Werke von Franck, Fauré und Duruflé. Den Abschluss bilden drei Lieder von Charles Marie Widor aus den ‚Mélodies Italiennes‘.

Für das Konzert Bonne anniversaire konnte die in Mönchengladbach lebende Mezzosopranistin Jessica Meffert gewonnen werden. Die in Neuwied geborene Sängerin studierte nach ihrem Lehramtsstudium das Fach Gesang und Gesangspädagogik bei Sabine Fues und Prof. Kai Wessel an der Hochschule für Musik und darstellende Künste Köln. Es folgte der Aufbaustudiengang Operngesang an der Musikhochschule Detmold, den sie mit sehr gutem Erfolg absolvierte. Jessica Meffert ist freischaffende Konzertsängerin und erfahrene Gesangspädagogin. Weitere musikalische Impulse erhielt sie von Hedwig Fassbender, Johannes Martin Kränzle, Edgardo Zayas, Carlos Conde und Benjamin Bruns. Sie ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes.

An der RENSCH-Orgel der Pfarrkirche spielt Laurentiuskantarin Stephanie Borkenfeld-Müllers, die seit nunmehr 30 Jahren das kirchenmusikalische Leben in Odenkirchen auch über die Pfarr- und Stadtgrenzen hinaus bereichert hat. Die Orgelsinfonik der französischen Spätromantik liegt ihr sehr am Herzen und bereits zwei

Mal hatte sie die große Ehre, an der berühmten Cavillé-Coll Orgel der Kathedrale Notre-Dame de Paris ein Konzert geben zu dürfen. Darüber hinaus konzertierte sie u.a. in den Kathedralen in Asti/Piemont, Zagreb/Kroatien sowie San Lorenzo/Mailand und ist Initiatorin des Chorprojekt Mönchengladbach.

Das Konzert findet unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Wir bitten, aufgrund der reduzierten Platzmöglichkeiten, um eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro St. Laurentius: 02166 / 96 49 50 oder per Mail an kirchenmusik-st-laurentius@st-laurentius-mg.de und dürfen Sie bitten, in der Kirche bis zum Erreichen Ihres Sitzplatzes und beim Verlassen des Gebäudes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Vielen Dank!

*Stephanie Borkenfeld-Müllers*

---

## **AUS DEN GEMEINDEN**

### **Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat**

Am **Dienstag, 6. Oktober**, wird uns die Frage danach beschäftigen, was die Pandemie im Gemeindeleben und in den Gottesdiensten mit uns gemacht hat:

#### **Abbruch oder Aufbruch?**

Wie tief haben uns auch die Änderungen im Ablauf des Gemeindelebens getroffen und betroffen gemacht? Wie üblich wollen wir uns – unter Einhaltung der geltenden Hygieneregulungen – um **20 Uhr** in unserer **Kirche St. Michael** über unsere jeweiligen Erfahrungen mit dieser ungewohnten Situation austauschen. Alle sind herzlich eingeladen.

„**Lebenserwartung**“, im **Blick auf Reformationsfest – Allerheiligen – Allerseelen**, wird unser Thema am **3. November** sein.

Es bleibt spannend.

*Volker Reichardt*

Der Förderverein St. Michael lädt ein

### **„Wenn der Verstand nicht mehr versteht – Informationen zur Demenz“**

Unter dieser Überschrift steht ein Vortrag, der sich mit der Problematik einer Krankheit befasst, die uns alle betreffen kann – ob als Kranke selbst oder als Angehörige.

Es ist uns gelungen, mit der Referentin des Abends, Gisela Berg, eine profunde Kennerin der Materie zu gewinnen. Sie wird mit einem ca. 30-minütigen Referat beginnen, währenddessen sie gerne die Anwesenden mit einbindet.

Am **Dienstag, 20. Oktober, 18 Uhr**, richtet sich die Veranstaltung im **Jugendheim St. Michael** an alle Interessierten.

Um uns die Organisation in dieser Corona-Zeit zu erleichtern, wäre eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro hilfreich.

*Volker Reichardt*

# offene Kirche Heilig Geist

Bücherkirche Mönchengladbach, Heilig Geist Geistenbeck,  
 41199 Mönchengladbach, Stapper Weg  
 Tel. Nr. 02166 – 17676 // 186990

Wochentag	von	bis
Montag	11.30 Uhr	13.30 Uhr
Mittwoch	17.00 Uhr	19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr	11.30 Uhr nicht am Büchermarkttag

stilles Gebet, Meditation, Kerzen anzünden,  
 Bücher sichten und erwerben

Die Abstands- und Hygieneregeln müssen eingehalten werden !



**„Bücherwurm und Leseratte“**

Die Einnahmen werden an soziale und caritative  
 Projekte gespendet.

[www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

[buechermarkt-heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:buechermarkt-heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

## Bücher- und CD-Markt

Der Bücher- und CD-Markt findet in der Bücherkirche und im Vorsthaus auf dem Stapper Weg 337/331 statt.  
 Sie erreichen uns mit der Buslinie 14: Haltestelle Sparkasse Geistenbeck oder Gotzweg.

Öffnungszeiten:

**Donnerstags von 14.30 –18.30 Uhr**

1. Oktober

5. November

3. Dezember

**Samstags von 11.30 –14 Uhr**

–

7. November

5. Dezember

**Telefonische Anmeldung ist erforderlich.** Bitte melden Sie sich bei Frau Irmgard Selker,

Telefon 02166 – 18 69 90 montags oder mittwochs zwischen 15 und 16 Uhr.



### St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: [pfarrbuero@st-laurentius-mg.de](mailto:pfarrbuero@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr, Di von 11 - 13 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr**

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: [verwaltung@st-laurentius-mg.de](mailto:verwaltung@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr**

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



### St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

**Bürozeiten: Do von 8.30 - 12.30 Uhr**

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



### Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr**

Vorsthau: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



### Pfarrre

Internet: [www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

K-Team: Leitungsteam der Pfarrre, [k-team@st-laurentius-mg.de](mailto:k-team@st-laurentius-mg.de)

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)



### Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, [MRoering@t-online.de](mailto:MRoering@t-online.de)

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 8 29 96-27, [wittemann@oblaten.de](mailto:wittemann@oblaten.de)

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, [daniel.ohlig@bistum-aachen.de](mailto:daniel.ohlig@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Christina Kortmann, Tel.: 68 08 62, [christina.kortmann@web.de](mailto:christina.kortmann@web.de)

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, [rita.weber@bistum-aachen.de](mailto:rita.weber@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, [Gabriele.Ruetten@gmx.net](mailto:Gabriele.Ruetten@gmx.net)



### Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



## Wandertag

Sie sind gerne draußen in der Natur aktiv? Der MobilNotRuf der Caritas bietet Ihnen und Ihren Lieben die Sicherheit unseres bewährten Caritas HausNotRufes jetzt auch mobil! Wir informieren Sie herzlich gern.



Telefon 02161 81020  
[caritas-mg.de/mobilnotruf](http://caritas-mg.de/mobilnotruf)

Herzlich gern.



Stadtsparkasse.  
Gut für  
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes  
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.





**STADT  
APOTHEKE  
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



**Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen**

Inh.: Annette Zimmermann e.K.    Telefon: 0 2166 – 963930  
Burgfreiheit 53    Fax: 0 2166 – 963936  
41199 Mönchengladbach    info@stadt-apotheke-jansen.de

[www.stadt-apotheke-jansen.de](http://www.stadt-apotheke-jansen.de)



# Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



*Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden*

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
[www.grabmale-groeters.de](http://www.grabmale-groeters.de)

**BESTATTUNGSHAUS  
REINDERS**

Warum  
Bestattungsvorsorge?

Die Bestattung wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet und durchgeführt. Den Angehörigen wird eine Vielzahl von Entscheidungen abgenommen. Auch ohne Angehörige kann eine Bestattung nach eigenen Wünschen durchgeführt werden. Die Kosten der Bestattung können durch Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto oder Hinterlegung einer Versicherung als Sicherheit im Voraus beglichen und die Angehörigen in finanzieller Hinsicht entlastet werden.



Julia Reinders



K. E. Reinders



Doris Reinders

Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause.

02166-601409 Burgfreiheit 120, Odenkirchen



**Bestattungen**

**LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

(0 21 66) 60 11 79  
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
Burgfreiheit 48